

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS





Entdecken Sie mehr auf
www.gtvh.de

Thomas Weiß

Kann's auch etwas mehr sein?

Sonntagsgedanken

Gütersloher Verlagshaus

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100

Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier

Munken Premium Cream liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

Copyright © 2013 by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagmotiv: © Ocean – Corbis.com

Druck und Einband: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-579-06187-0

www.gtvh.de

Inhalt

Zufall – Ein Vorwort 8

So Sachen

Kann's auch etwas mehr sein? 14

Ein Freundebuch 16

In der Werkstatt 19

Gepäckträger 21

Bitte lächeln 23

Guck-in-die-Luft 25

Keine Schablonen! 27

Leben satt 29

Meine Geschichte 31

Ohne G fehlt dir was! 33

Keine Hängepartie 35

Tränen 37

Spieglein, Spieglein an der Wand ... 39

Von oben 41

Zurückbleiben bitte! 43

Zeichensetzung 45

Gefüllte Zeit 47

Was gut tut 49

Hüpfburgen 51

Keine Ausreden 53

Liebenswert!	55
Nah dran sein	57
Denn erstens kommt es anders ...	59
Sattel	61

Bei Gelegenheit

Warnung!	64
Wir brauchen Worte	66
Dankbarkeit	68
Ein findiger Gott	70
Den Mund aufmachen!	72
Gegen den Hunger	74
Gottes Thema	76
Graue Haare	78
Kommen Sie gut an!	80
Lebensregeln	82
Schulanfang	84
Brandheiß	86
Durchblick	88
Eigenlob	90
Nütze den Tag!	92
Raus bist du noch lange nicht ...	94
Überraschung!	96
Wie ein Kind	98
Beim Namen gerufen	100
Am Set	103
Bei Bedarf	105
Fremdsprachen	107

Gute Freunde	109
Witzig	112
Muggels	114
Sich fühlen	116
Tour de Vie	118
Wissen, oder: Was eine Reise wert ist	120
Abseits	122
Das war's	124
Der menschliche Faktor	126
Wüste	128
Muss alles raus?	130
Zu Risiken und Nebenwirkungen ...	132
Ganz zufrieden	135
Sparen	137
Adieu	139

Übers Jahr

Sonntags	142
Der Zeit voraus	144
Nicht verschlafen!	146
Nicht über den Nikolaus	148
Winterfest	151
Gut Wetter machen	153
Edelsteine	155
Wechsel!	157
Maskerade	160
Kleider machen Leute	162
Gut Holz!	166

Auf den zweiten Blick	168
Lachen!	171
Geistesgegenwart	173
Drei Ecken, oder: Trinitatis	175
Ach, du liebe Zeit!	177
Ferien mit Gott	179
Vorräte sammeln	181
Ein weiter Horizont	183
Im Nebel wandern	185
Lieber keinen Nebel	187
Werbung!	189
Stichwortregister	191
Bibelstellenregister	192

Zufall

Ein Vorwort

Glauben Sie an Zufälle? Ich schon, und zwar ganz entschieden! Denn es ist mir schon viel zugefallen, das mich leben lehrte, das den Glauben vertiefte und weit machte, das mich herausforderte und wachsen ließ. Und manches, das mir einfach Freude bereitete, ganz unumwunden, ohne Abstriche. Das Verfassen der »Gedanken zum Sonntag« für das Badische Tagblatt zum Beispiel. Seit knapp fünf Jahren schreibe ich alle vierzehn Tage in der Sonntagsausgabe dieser mittelbadischen Tageszeitung eine geistliche Kolumne.

Das kam so: Wie ich es zu tun pflege, ging ich samstags morgens zum Bäcker um die Ecke, um Frühstücksbrötchen zu kaufen (vier Laugen, drei Mehrkornstangen, zwei Spitzweck, ein Mohnbrötchen oder ein Krusti – natürlich für die ganze Familie). Da sprach mich einer an, der mir schon irgendwie bekannt vorkam: »Hallo Thomas, kennst du mich noch?« Er ließ mich nicht lange in Verlegenheit. »Ich bin's, der Markus, wir haben zusammen Abitur gemacht!« (Das muss vor knapp hundert Jahren gewesen sein!) – »Ah ja, stimmt, jetzt, wo du's sagst.« – »Und, wie geht's?« – »Gut, ich bin jetzt der Pfarrer hier.« (Was ja über die eigene Befindlichkeit eigentlich keine Aussage ist, aber doch meist positiv rüberkommt). – »Ich weiß. Und ich schaff' beim Badi-

schen Tagblatt. Du, sag mal, hättest du nicht Lust, für uns zu schreiben?« Na ja, und das hatte ich dann auch.

Aus der Begegnung beim Brötchenholen wurde eine verlässliche Zusammenarbeit. Es war reiner Zufall – und ich bin sicher, Gott hat es mir zufallen lassen. Denn die »Gedanken zum Sonntag«, die mein katholischer Kollege und ich im wöchentlichen Wechsel im »WO«, der Sonntagszeitung des Badischen Tagblattes, schreiben, machen Spaß, sind eine Lust und haben eine sehr große Leserschaft und eine enorme Resonanz.

»Gedanken zum Sonntag« sind es, aber sie zielen, wie der Sonntagsgottesdienst mit seiner Predigt auch, auf den Alltag, auf das kleine Glück und die große Herausforderung, aufs tägliche Einerlei und Allerlei, auf Handeln und Wandeln jeden Tag. Es sind keine wohlfeilen »Sonntagsreden« – indem Gott auch nicht nur für den Sonntag taugt. Die Gedanken knüpfen an alltägliche Erfahrungen an, nehmen die Normalitäten und Untiefen des Alltags in den Blick (und manchmal auch ein wenig aufs Korn). Denn gerade in ihnen erweist sich, ob Gott ein lebendiger, ein begleitender, ein mitgehender Gott ist – ein alltagstauglicher Gott.

Den brauchen wir nämlich (also: Ich brauche ihn jedenfalls und ich unterstelle, es geht vielen Leserinnen und Lesern so; der Leserschaft der »Gedanken zum Sonntag« gewiss, der dieses Büchleins vielleicht auch): Einen Gott, der mir die Tiefe meines Lebens mitten am Tag erschließt, der mich schauen lehrt, was er an Geschenken und Schönheiten verteilt hat auf meinem

Weg. Einen ermutigenden Gott, einen, der trägt, und einen, der mich herausfordert ab und zu.

Darum knüpfen diese Gedanken am Alltäglichen an. In drei Kapiteln lesen Sie davon: »So Sachen« haben die Dinge des Alltags im Blick, die ich gewohnt bin und die doch Geheimnisse erschließen, die durchscheinend werden können und einen Blick freigeben auf Gott. »Bei Gelegenheit« erzählt von den Begebenheiten und Gelegenheiten, denen ich meist nicht viel Bedeutung zumesse – und die doch auf Gott verweisen, die doch ermutigen. Und »Übers Jahr« schaut nach den Jahreszeiten und dem Kirchenjahr, um den Gott zu entdecken, der »die Zeit in Händen hat«.

Sie können dieses Büchlein als kleinen, persönlichen Wegbegleiter, Augenöffner, Hinweisgeber lesen. Oder es verwenden, wenn Sie für eine Gruppe oder zu irgendeiner gemeindlichen Gelegenheit einen spirituellen Impuls suchen. Jeder Gedanke schließt mit einem kurzen, persönlichen Gebet, in das Sie einstimmen oder Ihr eigenes finden können. Ein Stichwortregister und ein Register der Bibelstellen, die zitiert werden oder den Hintergrund eines Gedankens bilden, hilft Ihnen, wenn Sie auf der Suche sind – für sich selbst, für andere.

Die Gedanken vom »alltagstauglichen Gott« kommen recht spontan daher, erzählen von meinen kleinen Entdeckungen, von den Überraschungen, die Gott uns bereitet. Das Alt-Vertraute und das von alters her Tragfähige wird neu gesagt, in persönlicher Sprache.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Thomas Weiß

Kann's auch etwas mehr sein?

Sonntagsgedanken

Gebundenes Buch, Pappband, 192 Seiten, 10,6 x 17,0 cm

ISBN: 978-3-579-06187-0

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Januar 2013

Sonntagsgedanken über das kleine Glück und die großen Herausforderungen

»Kann's auch etwas mehr sein?« versammelt die besten Texte aus Thomas Weiß' Wochenendkolumne für das Badische Tagblatt. Es sind Sonntagsgedanken, die aber auf den Alltag zielen, auf das kleine Glück und die großen Herausforderungen, aufs Handeln und Wandeln im täglichen Allerlei. Anknüpfungspunkt sind die alltäglichen Erfahrungen, deren Tiefen und Untiefen Weiß in den Blick und manchmal auch ein wenig aufs Korn nimmt. Denn gerade in ihnen erweist sich, ob Gott ein lebendiger, ein begleitender Gott ist – ein alltagstauglicher Gott eben. Das Buch versteht sich als persönlicher Wegbegleiter, Augenöffner und Hinweisgeber für alle, die für eine Gruppe oder zu einem gemeindlichen Anlass einen spirituellen Impuls suchen. Ein Stichwortregister und ein Register der Bibelstellen helfen, die passende Geschichte zu finden.

 [Der Titel im Katalog](#)